

Schweins, °OB, °NB vereinz.: °Blunzn „nimmt man für die Blutwurst“ Haag WS.– 4c großer, unförmiger Kopf, dickes Gesicht, °Gesamtgeb. vereinz.: °de hod an soichan Blunsn auf Dürnbach MB; „Kopf ... Schimpf- und Koseworte ... Blundsn“ CHRISTL Aichacher Wb. 252.– 4d dicker Bauch, °OP vereinz.: °Plunzn Wdmünchen.

5 (große) Blase, Hohlraum, °OB, °OF, °MF vereinz.: °Blunzn „alles, was aufgebläht ist“ Garmisch-Partenkehn; „große Blase ... Blunzn“ HALLER Glasmacherbrauch 210.

6 (unförmiger) Ball, Luftballon.– 6a (unförmiger) Ball, °OB, °OF, °MF vereinz.: °Plunzn „schwerer Fußball“ Weißenburg; Dös war a absolute Blunzn ... ein schlecht aufgepumpter Ball“ SZ 51 (1995) Nr.49,20.– Auch: °Plunzn „Gummiblaste im Fußball“ Nagel WUN.– 6b: °Blunzn „Luftballon, aus dem die Luft herausgewichen ist und der deshalb schrumpelig aussieht“ Thierstein WUN.

7 allg. Dickes, Großes, Schweres, °Gesamtgeb. vereinz.: °Plunzn „etwas Großes, Schweres, Ungefüges“ Rechtmehring WS; Blunzn „etwas sehr Dickes“ KONRAD nördl. Opf. 5.

8 von Menschen.– 8a abwertend dicker, schwerfälliger Mensch, °Gesamtgeb. vielf.: °da bricht der Stuhl, wenn si de Blunzn draufsitzt! Wettstetten IN; °dö Marl is a richtiga Plunzn Straßkehn SR; °hot dea a dicke Plunzn gheiat Nittenau ROD; Zum Glück bin i ja net a so a fette Blunsn, wie de da Mchn.Stadtanz. 18 (1962) Nr.17,7; Blunzn „ein kurzer und zugleich dicker Mensch“ DELING I,86; er ist ein lautere Plunzn „homo effeminatus, mollis, ignauus“ SCHÖNSLEDER Prompt. r5v.– †Auch: „verächtlich: Weibsperson. æ b-sæchtē Plunzn“ SCHMELLER I,459.– 8b starker, kräftiger Mensch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °a so a Blunzn „ein körperlich starker Mensch“ Eining KEH.– 8c leicht zu kränkender Mensch, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °des is a eigschnappte Blunsn Klingen AIC.

Etym.: Abl. von mhd. blunzen 'aufblähen, aufblasen' (→ -blunzen), wohl onomat.; KLUGE-SEEBOED 135.

Ltg. Formen: blun(d)sn, daneben blundsa (LL; A, FDB), blundsa nördl.OP (dazu WUN; DON).– Meist F, auch M. NB, OP (dazu AÖ, EBE, MB, PAF, RO; LAU; A).

DELING I,86; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51f.; PRASCH 21; SCHMELLER I,459; WESTENRIEDER Gloss. 436; ZAUFNER 17.– WBÖ III,489f.; Schwab.Wb. I,1226; Schw.Id. V,126; Suddt.Wb. II,472.– DWB II,169, VII,1949.– ANGRÜNER Abbach 16; BERTHOLD Fürther Wb. 25; BRAUN Gr.Wb. 55, 467; DENZ Windisch-Eschenbach 114; HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 5; KOLLMER II,65; KONRAD nördl. Opf. 5;

LECHNER Rehling 258; MAAS Nürnberg.Wb. 86; SINGER Arzb.Wb. 38.– S-69K30, M-159/13, W-37/20–22.

Abl.: Blunzer, Blunzer(er), Blunzerling, blunzigt.

Komp.: [Blut]b. I wie → B.1a, °OB, °OP vereinz.: °heut af d'Nacht gibts Blutplunzn Ismaning M; Bloutplunzn „die in einer Rinds- oder Schweinsblase abgefüllte Blutwurst“ BRAUN Gr.Wb. 467.– 2 wie → B.1b: Bloutblunzn „Blutpressack“ ebd. 55.

WBÖ III,489; Suddt. Wb. II,475.– BRAUN Gr.Wb. 54f., 467.

[Tabak]b. Tabakbeutel aus einer Schweinsblase, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Dowagblunzn „für Schnupftabak“ Hohenburg AM.

†[Metten]b. Blutwurst, die man nach der Christmette isst: „die duftig abgebräunte Mettenblunse ... zu der sich ... die Leberwürste gesellen“ SCHLICHT Bayer.Ld 25.

[Metzger]b. wie → B.1a: °Metzgablunzn „Blutwurst“ Wettstetten IN.– Übertr.: „Spottname für Metzger“ ebd.

[Sau]b., [Säue]- 1 Wurst.– 1a wie → B.1a, °OB, °MF vereinz.: °Sauplunzn Ziegelbg RO.– 1b wie → B.1b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der Sauplunzn „Preßsack“ Falkenbg TIR.– 2 Körperteil des Schweins.– 2a Harnblase, °Gesamtgeb. vielf.: °Saublunzn „Saublaste, die man als Tabakbehälter hernimmt“ Bayrischzell MB; °blos de Saublunzn zun Drignan af Cham; Sau-plunzn „Schweinsblase“ SCHMELLER I,459.– 2b Magen, °OP, °MF vereinz.: °der Säuplunzn Kersbach LAU.

SCHMELLER I,459.– W-37/21.

[Schnaps]b. bauchiger Krug für Schnaps, °OB, °OP vereinz.: °Schnapsblunzn Scharmassing R. A.S.H.

-blunzen

Vb., nur im Komp.: [auf]b. nur Part.Prät., dick, aufgedunsen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °aufplunzn Gsicht „abfällig für rundes Gesicht“ Münsing WOR; °der is schö afplunst Herrnwahlthann KEH.– Ltg. Formen: -blun(d)st (SOG; KEH), daneben -blun(d)sn (LF, WOR; EIH) nach den stv.

WBÖ III,490.

A.S.H.